

Descriptions of Architecture and Interiors in Literature (Zurich, 23-24 Oct 14)

Zurich, 23.-24.10.2014

Eingabeschluss : 28.02.2014

Barbara von Orelli-Messerli

Institute of History of Art, University of Zurich (October 23 – 24, 2014)

Call for Papers / International Conference and Edited Volume

„A Dialogue of the Arts: The Relationship of Exterior and Interior: Descriptions of Architecture and Interiors in Literature of Early Modern Times to the Present“

Organization:

Institute of History of Art, University of Zurich

Co-ordination:

Barbara von Orelli-Messerli, PD Dr. phil. (UZH)

Brigitte Kurmann, Prof. Dr. (UZH)

Submission Deadline:

28th February 2014

Notification of Acceptance:

31th March 2014

Working Languages:

English / German / French / Italian

Venue:

University of Zurich

Keynote Speaker:

Prof. Dr. Cornelia Jöchner

Ruhr-Universität Bochum

Kunstgeschichtliches Institut

Project Description:

The project „A Dialogue of the Arts“ is a long-term concept, which includes Early Modern Times to the present and this for all places, exploring the possibilities of widening and enriching the methods of History of Art. The papers presented at these biannual conferences are subsequently published.

Call for Papers:

„A Dialogue of the Arts: The Relationship of Exterior and Interior: Descriptions of Architecture and Interiors in Literature of Early Modern Times to the Present“

During the earlier conferences of 2010 and 2012, which dealt with „Descriptions of Architecture in Literature of Early Modern Times to the Present“ respectively „Descriptions of Interior Design in Literature of Early Modern Times to the Present“, the third conference is devoted to the relationship of architectural interior and exterior aspects and this again relying on literature of different languages from Early Modern Times to the present. The first two conferences have shown us that literary descriptions of different times and languages witness the time in which they are written: They are on the one hand an important contribution for understanding the development of methods, on the other hand they can disclose new interdisciplinary dialogues. The presentations and the following publication of the foregoing conference have shown clearly that literary texts of different genres like prose, poetry, travelogues, diaries as well as letters and other categories are door openers not only for new art historian perceptions, but also can give hints to new methods of our discipline. This means not only the breaking up of the periodical conception of history of art, but also the architectural and spatial categories defined by history of art.

These are also the intentions of the third conference, dedicated to the relation of inside and outside of architecture in literary descriptions. How far and how deep literary descriptions can scrutinize the methods of art history and in which extent this will be possible. Furthermore the conference is interested in papers showing new perspectives for the discipline, being able to engage and continue new dialogues for the different shifts of time and genres.

We particularly encourage the submission of proposals that crosscut cultural contexts, present diachronic perspectives or establish relationships between different universes.

Submissions for a 30-minute presentation and edited volume should be forwarded to the Scientific Committee, which will proceed to a peer review.

Submissions should be sent by email to barbara.vonorelli@khist.uzh.ch until 28th February 2014, with “CFP Dialogue of the Arts 2014” as subject message;

The abstracts should only include title and a maximum of 500 words; the abstract must be accompanied by a different file with a curriculum vitae (maximum: 1 page), that must include personal identification elements, the submission title, academic affiliation and a selection of a maximum of 5 bibliographic references; Notification of acceptance will be announced until 28th February 2014.

For further information please see

Barbara von Orelli (Hg.): Ein Dialog der Künste. Beschreibungen von Architektur in der Literatur von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, Petersberg: Michael Imhof Verlag, 2012

or send an email to barbara.vonorelli@khist.uzh.ch

Deutsche Ausschreibung:

Kunsthistorisches Institut, Universität Zürich, 23. bis 24. Oktober 2014

Call for Papers / Internationales Symposium mit anschließender Publikation

„Ein Dialog der Künste: Das Verhältnis von außen und innen.

Beschreibungen von Architektur und Raumgestaltung in der Literatur der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart“

Organisation:

Kunsthistorisches Institut, Universität Zürich

Koordination:

Barbara von Orelli-Messerli, PD Dr. phil. (UZH)

Brigitte Kurmann, Prof. Dr. (UZH)

Abgabetermin:

28. Februar 2014

Mitteilung über die Annahme:

31. März 2014

Konferenzsprachen:

Englisch / Deutsch / Französisch / Italienisch

Veranstaltungsort:

Universität Zürich

Keynote Speaker:

Prof. Dr. Cornelia Jöchner

Ruhr-Universität Bochum

Kunstgeschichtliches Institut

Projektbeschreibung:

Das mehrjährige Projekt „Ein Dialog der Künste“ hat sich zur Aufgabe gestellt, bestehende kunsthistorische Methoden auszuweiten oder gar neue hinzuzufügen. Die Vorträge des alle zwei Jahre stattfindenden Symposium werden in der Folge in einer eigenen Schriftenreihe publiziert.

Call for Papers:

Ein Dialog der Künste: Das Verhältnis von außen und innen.

Beschreibungen von Architektur und Raumgestaltung in der Literatur der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart

Während die früheren Symposien von 2010 und 2012 sich mit „Beschreibungen von Architektur in der Literatur der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart“ respektive mit „Beschreibungen von Innenarchitektur und Interieurs in der Literatur der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart“ befassten, soll das dritte Symposium dem Verhältnis von außen und innen, und dies wiederum anhand von Beschreibungen in den Literatur der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart untersucht werden.

Die beiden vorhergehenden Symposien haben gezeigt, dass es sich bei den architektonischen Beschreibungen in der Literatur in den verschiedenen Epochen und Sprachen um Zeitzeugnisse handelt, die zum einen einen wesentlichen Beitrag für das Verständnis für die Entwicklung der

Methoden handelt, zum andern aber auch neue interdisziplinäre Dialoge erschließen können. Die Vorträge und ihre anschließende Publikation der bisherigen Symposien haben aufgezeigt, dass literarische Texte der verschiedensten Genres wie Prosa, Poesie, Reisebeschreibungen, Journale, Briefe und weitere Kategorien als Türöffner nicht nur neuer kunsthistorischer Sichtweisen, sondern auch methodologischer Ansätze dienen. Damit gemeint sind nicht nur das Aufbrechen kunstgeschichtlicher Epochenbegriffe, sondern auch die Infragestellung fester, durch die Kunstgeschichte geprägte architektonischer und räumlicher Kategorien. Genau in diese Richtung gehen nun die Absichten des dritten Symposiums, welches dem Verhältnis von außen und innen in den Beschreibungen von Architektur und Raumgestaltung in der Literatur der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart gewidmet ist. Gefragt wird nach dem Vermögen literarischer Beschreibungen kunsthistorische Methoden zu hinterfragen, in welchem Maß und Umfang ihnen dies gelingt. Des Weiteren interessiert das Eröffnen neuer Perspektiven für das Fach Kunstgeschichte und inwieweit es der Literatur der verschiedenen Zeitebenen und Genres möglich wird, den interdisziplinären Dialog zu führen.

Insbesondere gesucht werden Beiträge, welche sich mit überschneidenden kulturellen Kontexten, mit diachronischen Perspektiven oder den bestehenden Beziehungen zwischen verschiedenen kulturellen Entitäten befassen.

Die Vorschläge für eine 30-minütige Präsentation und deren anschließender Publikation werden vom wissenschaftlichen Beirat geprüft und einer Peer Review unterzogen.

Vorschläge für Beiträge sind bis zum 28. Februar 2014 zu senden an barbara.vonorelli@khist.uzh.ch. Betreff: "CFP Dialog der Künste 2014".

Das Abstract mit Name und Titel des Vortrags sollte 500 Worte nicht überschreiten. Es ist begleitet von einem separaten Curriculum vitae (maximum: 1 Seite), welches neben den persönlichen Angaben auch die wissenschaftliche Zugehörigkeit zu einer Institution und einer Auswahl von maximal 5 bibliographischen Angaben enthält.

Für weitere Informationen siehe

Barbara von Orelli (Hg.): Ein Dialog der Künste. Beschreibungen von Architektur in der Literatur von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, Petersberg: Michael Imhof Verlag, 2012

oder eine E-Mail an barbara.vonorelli@khist.uzh.ch

Quellennachweis:

CFP: Descriptions of Architecture and Interiors in Literature (Zurich, 23-24 Oct 14). In: ArtHist.net, 29.01.2014. Letzter Zugriff 07.04.2026. <<https://arthist.net/archive/6866>>.